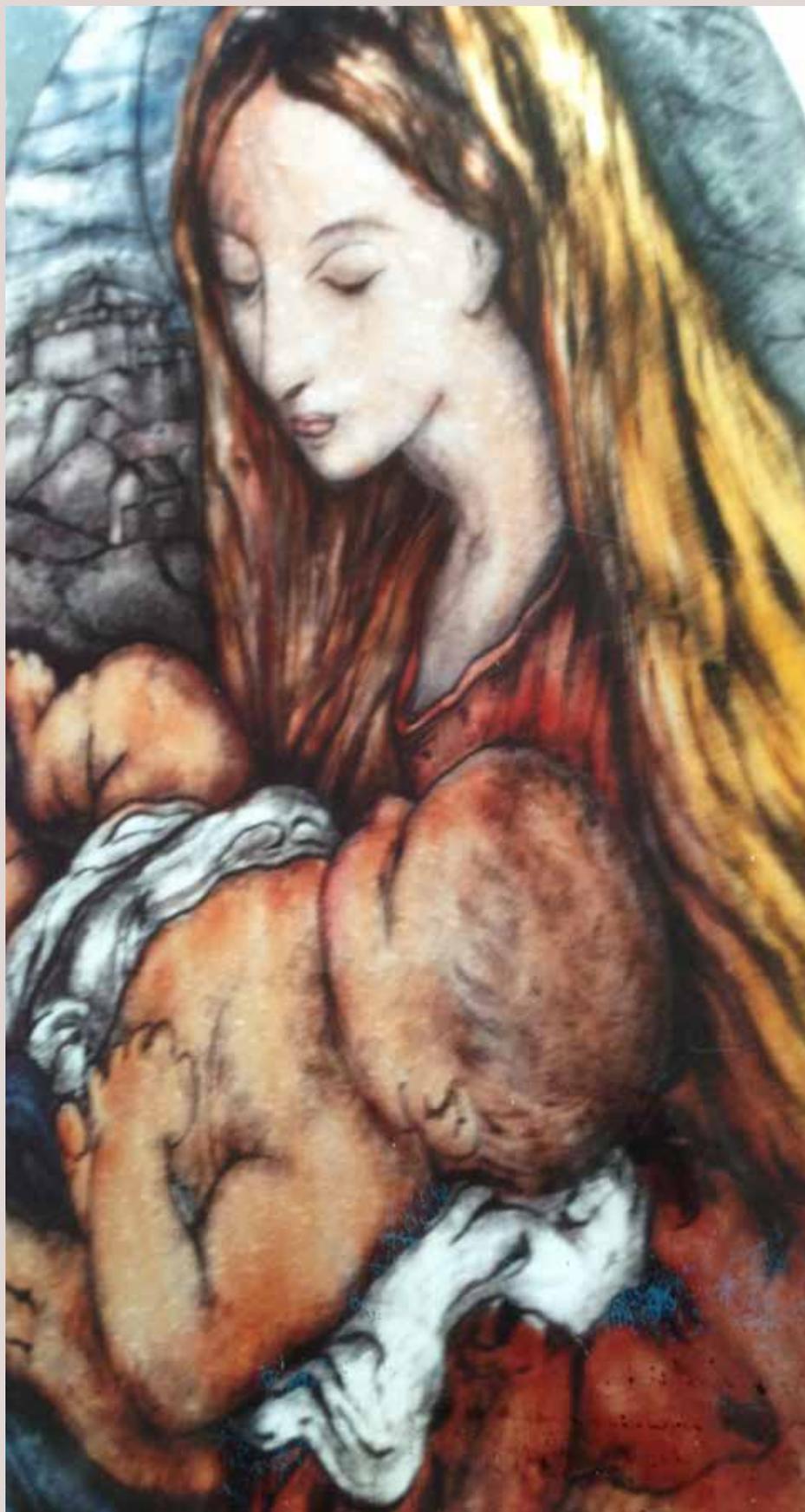




# Wattenberger Gemeindeblatt

Herbstausgabe  
45. Ausgabe / Oktober 2021



**Amtliche Mitteilungen**

**Sozial- und Kulturausschuss**

**Gemeindeinformationen**

**Beschlüsse des Gemeinderates**

**Wissenswertes**

**Aus dem Vereinsleben**

**Im Gespräch mit....**

**Chronik - Bilder von Anno  
dazumal**

**Kinderkrippe**

**Kindergarten**

**Bunte Seiten**

**Termine**

**Blitzlichter**

Titelbild: Flachglasmalerei von  
Gertraud Greminger

**Bürgermeister Franz Schmadl erreichbar unter:**

Tel. 05224/52230-5 oder Mobil 0660 – 1204902

**Amtsstunden:**

**Montag** 18.30 bis 20.00 Uhr

**Mittwoch** 19.00 bis 20.00 Uhr

Für ein persönliches Gespräch mit Bürgermeister Franz Schmadl wird um kurze telefonische Voranmeldung im Sekretariat bei Martina Steinlechner, Tel. 52230 gebeten.

**Telefon-Durchwahlen**

Gemeindeamt Wattenberg	05224/52230
Gemeindeamt Fax	05224/52230-19
Gemeinde Wattenberg Mobil	05224/52230-13

Bürgermeister Franz Schmadl	05224/52230-11	<a href="mailto:bgm@wattenberg.tirol.gv.at">bgm@wattenberg.tirol.gv.at</a>
Gemeindesekretärin Martina Steinlechner	05224/52230-10	<a href="mailto:m.steinlechner@wattenberg.tirol.gv.at">m.steinlechner@wattenberg.tirol.gv.at</a>
Finanzverwaltung Elisabeth Habernig	05224/52230-12	<a href="mailto:buchhaltung@wattenberg.tirol.gv.at">buchhaltung@wattenberg.tirol.gv.at</a>
Amtsleitung		<a href="mailto:amtsleiter@wattenberg.tirol.gv.at">amtsleiter@wattenberg.tirol.gv.at</a>

Waldaufseher Michael Bachmann 0664 - 4236128

Kindergartenleiterin Barbara Haag-Erler	05224/52230-14	<a href="mailto:kg-wattenberg@tsn.at">kg-wattenberg@tsn.at</a>
Kinderkrippenleiterin Franziska Prem	05224/52230-31	<a href="mailto:kk-wattenberg@tsn.at">kk-wattenberg@tsn.at</a>
Volksschule Dir. Anton Geißler	05224/52230-21	<a href="mailto:direktion@vs-wattenberg.tsn.at">direktion@vs-wattenberg.tsn.at</a>

**Abfallentsorgung:**

<b>Kunststoff- und Leichtverpackungssammlung, GELBER SACK:</b>	22. Oktober 2021
	19. November 2021
	17. Dezember 2021
	14. Jänner 2022

<b>Elektroniksrott</b>	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.00 und 20.00 Uhr
<b>CD-Sammlung</b>	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.00 und 20.00 Uhr
<b>Altkleidersammlung</b>	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.00 und 20.00 Uhr (Gemeindelager - Garage beim Gemeindeamt. Bitte nur gereinigte Kleidung.)

Es werden zur Ablage für Elektroschrott, CD's und Altkleider offene Behälter vor der Gemeindegarage, ab 18.00 Uhr bereitgestellt.

<b>Restmüll</b>	jeden 1. und 15. im Monat - fällt dieser Termin auf ein Wochenende oder einen Feiertag ist der darauffolgende Wochentag der Ersatztermin
-----------------	--

Ab dem 2. November können wieder alle Restmüllsäcke für die Restmüllsaison 2021/2022 im Gemeindeamt abgeholt werden. Die Mindestmenge beträgt 4 Säcke für die erste Person und zwei Säcke für jede weitere im Haushalt lebende Person.

Kosten: € 4,00/Sack innerhalb der Mindestmenge – € 8,00/Sack für jeden weiteren Sack der über die Mindestmenge hinausgeht.

**Grünschnitt kann an den bereitgestellten Plätzen Untermöserweg, Gemeinde-Wertstoffsammelstelle, Birchach-Abzweigung Birchersiedlung und Gemeindeplatz-Bereich-Mehrn entsorgt werden.**

**Strauch – und Baumschnitt kann nur im offenen Gemeindeplatz –Bereich-Mehrn abgeladen werden.**

**Hinweis!!!**

**Bitte auf dem offenen Strauchschnittplatz kein Altholz entsorgen.**





## Liebe Wattenbergerinnen und Wattenberger!

Mit dem Herbst kehrt wieder viel Leben in unseren Gemeindealltag ein. Neben dem Beginn des neuen Schuljahres, des Kindergarten- und Kinderkrippenjahres, machen sich auch die Tätigkeiten unserer Vereine immer mehr bemerkbar. Es freut mich mit anzusehen, wie das bisher durch Corona gebremste Vereinsleben wieder erwacht.



Das neue Kinder- und Vereinszentrum feierlich zu eröffnen war ebenfalls ein freudiges Ereignis. Ich danke dabei allen die mitgeholfen haben, diese Feier, mit der Segnung des neuen Spiel- und Sportplatzes vor allem zu einem Fest der Kinder zu machen. Mit der Errichtung des Kinder- und Vereinszentrums sind neben den Kindern und Jugendlichen, auch alle Erwachsenen und damit alle Generationen eingeladen, an unserem Vereinsleben in kultureller, sportlicher oder auf anderweitige Art und Weise, teilzunehmen.

Mit den Aufführungen des Lustspiels „Deifl Sparifankerl“ vom Theaterverein Wattenberg hat der neue Saal, die Bühne und die Küche mit ihren Voraussetzungen für Bewirtung und Ausschank gezeigt, welche Möglichkeiten sich dadurch für Veranstalter und Besucher eröffnen.

Es ist zu bemerken, dass eine positive Grundstimmung zum Kinder- und Vereinszentrum mit dem Wunsch nach einer vermehrten Verwendung der neuen Räumlichkeiten, unter den Vereinen und in der Bevölkerung spürbar ist.

Bei der Baustelle „Alter Untermölsersweg“ werden noch im Oktober die Asphaltierungsarbeiten, die auch die Einfahrt und den Platz der neuen Wertstoffsammelstelle umfassen, abgeschlossen.

Mit der Fertigstellung der **neuen Gemeinde-Wertstoffsammelstelle** im Bereich „**Riesen**“ steht allen WattenbergerInnen, ein unserer Gemeinde entsprechendes Abfallangebot an einem zentralen Ort, zur Abgabe von insgesamt 12 Müllsorten zur Verfügung.

Der Oberflächenwasserkanal Keilfeld ist bereits in Betrieb und die vorgesehenen Leitungseinbauten sind erledigt. Die noch offenen Asphaltierungsarbeiten werden noch vor der Wintersaison abgeschlossen.

Ich wünsche allen LeserInnen des Gemeindeblattes viele interessante Stunden und bedanke mich bei unserem Redaktionsteam für die viele ehrenamtliche Arbeit, die dafür aufgewendet wird.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen

Mit entsprechenden COVID 19 Konzepten sind auch wieder Veranstaltungen möglich. Die Einweihung unseres neu sanierten und umgebauten Feuerwehrhauses, war ein feierlicher Abschluss zum Dank für die gelungenen und unfallfrei verlaufenen Umbauarbeiten.

Ich bedanke mich bei der Feuerwehr für die Organisation dieser Einweihungsfeier und freue mich über ihren Zuspruch zum neu sanierten Gerätehaus.



Bürgermeister

Franz Schmadl





**Wenn aus Liebe Leben wird,  
hat das Glück einen Namen.**

Fee Isabel Scholz und Julian Schöpf  
Isabelle Aigner und Gerald Tschaffert

Sohn Karl August  
Tochter Fiona Frida



**Man muss die Feste feiern, wie sie fallen!**

70. Geburtstag Elisabeth Fröhlich  
70. Geburtstag Maria Mayrhofer  
70. Geburtstag Maria Oertel Dr. med. univ.



**Die Liebe ist ein Stoff, den die Natur gewebt und die Phantasie bestickt hat.**

Julia Wieland und Manuel Walcher



**Erinnerungen sind kleine Sterne,  
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten!**

Mit Anton Haag verliert die Gemeinde Wattenberg eine große Persönlichkeit. Er stellte sich in einem sehr hohen Maß in den Dienst der Öffentlichkeit und zeichnete sich durch seinen engagierten Einsatz für die Volksschule und die Volksschuloberstufe Wattenberg, sowie durch viele ehrenamtliche Leistungen für die örtlichen Vereine und für die Gemeinde aus.



Altdirektor Anton Haag  
gest. 18. Juli 2021

**Er war:**

Volksschuldirektor von 1948 – 1990

Gemeinderat von 1962 - 1968

Ehrenmitglied und Schriftführer der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg von 1957 - 1988

Langjähriger Organist in der Säge – Kirche

Gründungsmitglied des Sportvereins Wattental

Gründer des Wattentaler Singkreises

Mitbegründer des Wildstättliftes

Ehrenmitglied der Musikkapelle Wattenberg

Ehrenmitglied und Förderer zahlreicher Vereine

Langjähriger Ortschronist der Gemeinde Wattenberg

Träger des Ehrenkranzes des Bundes der Tiroler Schützen, überreicht durch die Rettenberger Schützenkompanie Wattens/Wattenberg

Träger der Verdienstmedaille und der Vereinsehrennadel des Landes Tirol

Anton Haag bleibt uns mit seinen unzähligen Gedichten in Erinnerung.

Er schrieb den Text des Wattentaliedes und seinem Engagement ist auch unser Wappenbild vom Schüler, der mit Buch und Feder auf beiden Talseiten des Wattentales steht, zu verdanken.



Als ehemaliger Ortschronist verdanken wir ihm eine umfangreiche Sammlung an Daten und Berichten über unsere Gemeinde, die für das Zustandekommen des ersten Wattenberg Buchs sehr wertvoll waren.

Im Namen der Gemeinde Wattenberg danke ich dir lieber Toni für deinen außerordentlichen Einsatz!

Bürgermeister  
Franz Schmadl



**Erinnerungen sind kleine Sterne,  
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten!**



Monika Niederwieser „Untersteindling“  
gest. 7. September 2021

## Dank an die AutorInnen des Wattenberg Buchs

*B*ürgermeister Franz Schmadl bedankte sich mit einem gemeinsamen Abendessen im Gasthaus Vögelsberg bei den AutorInnen des Wattenberger Dorfbuchs. Am 3. September traf man sich zu einem gemütlichen Essen, mit Blick auf den Wattenberg fand auch ein reger Austausch über das Buch statt.

Es sind auch einige Fragen aufgetaucht, z. Bsp. warum die Hausnummer 19 fehlt? Wattenberg 19 ist das Wasserschloß der Firma Swarovski und deshalb nicht bei den Bauernhöfen angeführt.

Sollten noch weitere Fragen auftauchen, so werden diese natürlich gerne beantwortet bzw. in einer möglichen zweiten Auflage des Wattenberg Buchs gedruckt!

Irmgard Schafferer



Maria und Peter Teyml

*M*ein Name ist Elisabeth Habernig, und ich komme aus Wattens. Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und habe eine Tochter.

Mein Wunsch war es immer, einmal in einem Gemeindeamt zu arbeiten. Dieser erfüllte sich mit der Anstellung in der Gemeinde Wattenberg als Karenzvertretung von Andrea Oberladstätter in der Finanzverwaltung. Auch freue ich mich, die Wattenberger BürgerInnen persönlich kennenzulernen, und ihnen bei ihren Anliegen behilflich zu sein.

In meiner Freizeit unterrichte ich Line-Dance, helfe meinem Mann bei der Restauration unseres Dodge W200, Baujahr 1976, mache mit meiner Familie einige Spritztouren mit dem Motorrad oder Fahrrad und seit ich am Wattenberg arbeite, zieht es mich zum Wandern in die Berge.



## Bürgermeistertreffen im TÜPI Lizum/Walchen

Am 31. Juli lud Bürgermeister Franz Schmadl als Vertreter der Standortgemeinde des TÜPI Walchen Lizum, gemeinsam mit TÜPI Kommandant Oberst Klaus Zweiker zu einem Treffen der Bürgermeister und Gemeindevorteiler der an Wattenberg angrenzenden Gemeinden und der Gemeinden des Planungsverbandes 20 ein.



V. l. n. r. Ar. Oberleutnant Roland Trutschnig TÜPI, Bgm. Simon Grubauer Tux, Bgm. Klaus Lindner Kolsass, Kdt MiKdo T Ingo Gstrein, GR Gehbauer Vinzens Tourismusobm. Navis, GR Hilber Peter Almmeister Klammalm Navis, GR Franz Steinlechner Wattenberg, Vbgm. Vitus Gredler Tux, Bgm. Alfred Obertanner Kolsassberg, Vbgm. Josef Steinlechner Wattenberg, Bgm. Thomas Oberbeirtsteiner Wattens, Bgm. Franz Schmadl Wattenberg, Bgm. Lukas Peer Navis, Martina Zweiker, GV Harald Tschenett Baumkirchen, Bgm. Vinzens Eller Schmirn, Al Elmar Huber Baumkirchen, Bgm. Josef Schindl Baumkirchen und Oberst Klaus Zweiker TÜPI.

Als Vertreter des Bundesheeres informierten der Landeskommandant Ingo Gstrein und TÜPI Kommandant Klaus Zweiker über die zukünftig geplanten Investitionen im TÜPI Lizum/Walchen.



Oberst Klaus Zweiker lud zu einem gemeinsamen Mittagessen im Hochlager Lizum ein.

Es wurden den anwesenden Bürgermeistern und Gemeindevorteilern die gesamten Anlagen im TÜPI nähergebracht. Abschließend stand eine Besichtigung der Käserei der Lizum Alm auf dem Programm. Zum Abschluss lud die Gemeinde Wattenberg zu einem gemütlichen Ausklang zur Lizumer Hütte ein.

Bürgermeister Franz Schmadl betonte bei seiner Begrüßung, dass sich der Truppenübungsplatz Lizum/Walchen, mit 38 km<sup>2</sup> über das Gemeindegebiet von Wattenberg erstreckt. Es handle sich dabei um ein Gebiet, in dem die Interessen von Almwirtschaft, Tourismus, Jagd, Gemeinde und Bundesheer in Einklang zu bringen sind. Dies mache diesen Truppenübungsplatz so einzigartig. Es sei Ziel und Aufgabe ein europäisches Vorzeigemodell für Interessensausgleich zwischen Bundesheer und Nutzern aus der Zivilgesellschaft zu etablieren. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit dem seit Dezember 2020 im Dienst stehenden Oberst Klaus Zweiker und mit dem Landeskommandanten Ingo Gstrein.

Die Wertstoffsammelstelle der Gemeinde Wattenberg im Bereich „Riesen“ steht nun kurz vor der Fertigstellung.

Nach erfolgter Inbetriebnahme wird jedem Haushalt eine Informationsbroschüre zugesandt! Detaillierte Infos erfolgen mittels Postwurf und Ankündigungen auf der Gemeindehomepage sowie auf facebook.

- An den Abholterminen von **Restmüll** (Schwarzer Sack, immer am 1. und 15. jeden Monats) und **Biomüll** (jeden Montag in der Früh) ändert sich nichts.
- Auch die **Sammelstelle Brettbach** mit Containern für Altpapier, Metall, Weiß- und Buntglas bleibt weiterhin bestehen. Kartonagen können zukünftig nur mehr in der neuen Wertstoffsammelstelle entsorgt werden!
- Die Abholtermine für Kunststoff – und Verbundstoffe (**Gelbe Säcke**) bleiben ebenfalls unverändert. Die gelben Säcke können zukünftig auch in der Wertstoffsammelstelle abgegeben werden.
- Die Sammlung der Öli – Behälter wird künftig nicht mehr beim Rieserhof, sondern in der Wertstoffsammelstelle erfolgen.
- Die derzeit provisorische Sammelstelle bei „**Reisacher Stadel**“ direkt an der L339 wird ab Inbetriebnahme der neuen Wertstoffsammelstelle aufgelassen!

Eine Wertstoffsammelstelle ist kein Ablageplatz für Sperrmüll, Bauschutt oder dergleichen.

**Daher wird es im gesamten Bereich der neuen Wertstoffsammelstelle eine Videoüberwachung geben!**

Die Sperrmüllsammlungen im Frühjahr und Herbst bleiben aufrecht!

Sperrmüll außerhalb der Sammeltermine und Bauschutt können im Recyclinghof Pill abgegeben werden. (Wattenberg-Card erforderlich)



Folgende Wertstoffe können zukünftig in der neuen Sammelstelle entsorgt werden:

Papier, Kartonagen, Öli (Altspeiseöl und Fett), Metallverpackungen, Kunststoff und Verbundstoffe, Textilien und Schuhe, Elektro-Kleingeräte, Lithiumbatterien, Grünschnitt, Styropor, Bunt- und Weißglas.

Der Grünschnittcontainer, welcher im Keilfeld bereitgestellt war, befindet sich bereits am neuen Standort der Wertstoffsammelstelle.

Irmgard Schafferer

### Information Regiotax für Schüler

Nach den wohlverdienten Sommerferien, hoffentlich gut erholt, haben auch die Schülerinnen und Schüler mit viel Elan ins neue Schuljahr 2021/22 gestartet.

Damit die Gemeinde für die Bereitstellung des Regiotax zur Schülerbeförderung finanzielle Unterstützung aus dem Familienlastenausgleichsfond bekommt ist es heuer letztmalig notwendig, dass ALLE Jugendlichen, die eine höhere Schule besuchen und das Regiotax benutzen, folgende Unterlagen bei der Gemeinde einreichen:

- Ausgefülltes Formular „Beihilfe 89“ – Inanspruchnahme der Schülerfreifahrt (wird gerne auf Anfrage seitens der Gemeinde übermittelt oder kann im Internet heruntergeladen werden)
- Schulbesuchsbestätigung (erhältlich in der Direktion der jeweiligen Schule)
- Stundenplan des laufenden Schuljahres
- Zahlungsbestätigung über die Einzahlung von € 99,80 an den VVT

Damit nicht alle Betroffenen separat angeschrieben werden müssen werden alle Schülerinnen und Schüler gebeten, die Unterlagen so rasch als möglich gesammelt im Gemeindeamt vorbeizubringen bzw. gerne auch per E-Mail an [m.steinlechner@wattenberg.tirol.gv.at](mailto:m.steinlechner@wattenberg.tirol.gv.at) zu übermitteln.

Aufgrund einer Ausschreibung des VVT ist unser Dienstleister ab Dezember dieses Jahres die Firma Salzburger Mietwagen- und Reiseservice GmbH.

Vielen herzlichen Dank für Eure Mithilfe!



## Eröffnungsfeier des Kinder- und Vereinszentrums KiVZ Wattenberg

Bei herrlichem Spätsommerwetter fand am 19. September 2021 die Eröffnungsfeier des Kinder- und Vereinszentrums Wattenberg statt. Bei einer Feldmesse, musikalisch umrahmt vom Chor Pro Musica, nahmen zahlreiche WattenbergerInnen und Ehrengäste teil. Pfarrer Mag. Alois Juen segnete die Außenanlagen und den Spielplatz. Es gehört außer dem Segen und der Gesundheit auch eine Portion Glück dazu, wie Pfarrer Juen erklärte. Nationalratsabgeordnete Rebecca Kirchbaumer war sehr angetan von der schönen Kulisse und hoch erfreut, endlich wieder Tracht tragen zu können. Sie überbrachte Grüße des Landes Tirol und freute sich über den gelungenen Umbau und die Aufstockung.



Oft hat man mit Skepsis gegenüber etwas neuem zu kämpfen, was sich allerdings bei Fertigstellung eines Projektes meist in Wohlgefallen auflöst. Sie lobte die bunte Vielfalt der Vereine, dass Alt und Jung aktiv mit dabei sind und wünschte allen viel Freude und ein Aufleben der Dorfgemeinschaft.



Der Bürgermeister der Partnergemeinde Villnöss, Peter Pernthaler, überbrachte Grüße seiner Gemeinde und überreichte Südtiroler Wein und eine Festschrift der Villnösser Musikkapelle als Geschenk.

Auch Bürgermeister Franz Schmadl bedankte sich mit dem Wattenberger Gemeindebuch bei seinem Amtskollegen aus Südtirol. Bei der anschließenden Besichtigung der Räumlichkeiten konnten sich die Ehrengäste von der gelungenen Umsetzung des KiVZ überzeugen. Ein barrierefreies, hochmodernes Gebäude mit einem Veranstaltungssaal und Bühne bietet nun viele Möglichkeiten für die Schule und die Wattenberger Vereine.

Die Trennwand zum Musikprobelokal war geöffnet, sodass der gesamte Saal für das Mittagessen genutzt werden konnte. Das Team vom Gasthof Mühle sorgte für die Verköstigung der Besucher. Im Gemeinschaftsraum fand die Ausgabe der Getränke statt, die Küche war zum ersten Mal im „Vollbetrieb“. Innerhalb kürzester Zeit wurden über 200 Essen ausgegeben, später dann noch Kaffee und Kuchen aus dem Wattenberger Bauernladen.

Auf der Bühne sorgten Tina und Laura, alias „Nurzuzweit“ für musikalische Unterhaltung. Für die Kinder gab es ein vielfältiges Programm: eine Riesen-Hüpfburg im Turnsaal, Fußball und Klettern mit Betreuung und Anleitung am Sportplatz, Kinderschminken, Zuckerwatte, und das Feuerwehrauto der FFW Wattenberg konnte besichtigt werden. Natürlich durften auch alle eine kleine Runde mitfahren und waren begeistert!



Ein sehr gelungener Sonntag mit Segen, Musik, Unterhaltung und Kinderprogramm. Nach langer Zeit konnte erstmals wieder in größerem Rahmen, dank COVID-19-Konzept mit 3G Nachweis und Registrierung, ein gemütliches Zusammensein stattfinden. Vielen Dank an alle, die das Fest organisiert, vorbereitet und durchgeführt haben!

## Zur Geschichte des Kinder- und Vereinszentrums:

Auf dem Standort des KiVZ wurde im Jahr 1954 die Volksschule gebaut.

40 Jahre später hat man die Schule mit einem Zubau und der Turnhalle erweitert. Im Jahr 2014 wurde bei einer Begutachtung festgestellt, dass die von Altbürgermeister Johann Geissler in Auftrag gegebenen Sanierung der Volksschule in einem viel umfangreicheren Ausmaß als geplant notwendig sein wird.

Daraus ist dann die Idee entstanden, die schöne Vorderansicht des alten Schulhauses in ihrer Ursprünglichkeit zu belassen, aber den gesamten Gebäudekomplex so umzubauen, dass durch eine Aufstockung der Turnhalle auch ein Veranstaltungsaal, ein Musikprobelokal und zusätzliche Räumlichkeiten für die Vereine geschaffen werden können. Auch eine Kinderkrippe sollte im Schulgebäude untergebracht werden.

Das erklärte Ziel war, einen Umbau zu planen, der bestmöglich die vorhandenen Platzprobleme löst.

Auch dem Platzbedarf der Feuerwehr wurde Rechnung getragen, da durch die Übersiedlung der Musikkapelle in das neue Probelokal in der Aufstockung nun der Feuerwehr das gesamte Gerätehaus zur Verfügung gestellt werden konnte.

Viele Gespräche waren notwendig: mit der Dorferneuerung, mit Landesrat Mag. Johannes Tratter, mit der Abteilung Bildung, der Aufsichtsbehörde, dem Architekten Dipl. Ing. Christoph Schwaighofer und Bauleiter Dieter Geisler.

Es gab etliche Diskussionen im Gemeinderat und den Ausschüssen sowie eine Volksbefragung, wo die Bevölkerung das geplante Projekt befürwortete. Die gesamte Planung bis zum Baubeginn dauerte fast vier Jahre.

Die Vertreter des Landes hatten es so wie die Gemeindeführung mit diesem Bauvorhaben nicht ganz leicht. Einige umbaubedingte und nicht vorhersehbare Überraschungen verteuerten das Projekt, trotzdem gab es für die Gemeinde Wattenberg sehr viel Unterstützung vom Land Tirol. So wurden Mittel aus dem Gemeindeausgleichsfond und aus dem Schul- und Kindergartenbaufond bereitgestellt.

Durch die Finanzierungszusagen des Landes Tirol und die mehrheitliche Unterstützung im Gemeinderat ist es letztendlich gelungen, ein Kinder – und Vereinszentrum zu errichten, das immer mehr zu einem Treffpunkt von Jung und Alt wird. Besonderen Dank gebührt Vizebürgermeister Josef Steinlechner für die unzähligen Stunden und seine Baubegleitung sowie den einzelnen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die das Projekt von Anfang an befürwortet haben und sich nach wie vor engagieren und einsetzen, um das KiVZ zu einem Ort der Gemeinschaft werden zu lassen.

Dies sollte auch die Aufgabe einer Gemeinde sein: Orte zu schaffen, um zusammenzukommen, miteinander Veranstaltungen zu besuchen oder mit den Kindern die Spiel- und Sportanlagen zu benützen. Das KiVZ ist der ideale Platz dafür. Es finden mit Schule, Kinderbetreuung und Gemeindeverwaltung alltägliche Lebensabläufe statt, die alle Mitbürgerinnen und Mitbürger in irgendeiner Weise betreffen. Mit dem seit eineinhalb Jahren eingerichteten Bauernladen ist es zudem auch möglich, regionale Lebensmittel von den Wattenberger Bauern zu kaufen.



Der öffentlich zugängliche Spiel- und Sportplatz umschließt das gesamte Kinder- und Vereinszentrum. So können sich die Kinder aller Altersgruppen bewegen und sportlich betätigen. Neben einer Kletterwand und verschiedener Spielgeräte kann am Rasenplatz auch Ball gespielt werden.

Das Kinder- und Vereinszentrum ist der Ort, wo man sich in Vereine einbringen und betätigen kann. Für Sitzungen oder Besprechungen steht ein Gemeinschaftsraum zur Verfügung, der bereits fleißig gebucht wird.

Die regen Tätigkeiten der Vereine verbinden in diesem Kinder- und Vereinszentrum auch die Generationen.

Damit macht sich auch die politische Energie, die dafür aufgewendet wurde, sowie die Bereitstellung der öffentlichen Finanzmittel, die hineingeflossen sind, in jedem Fall bezahlt.

Irmgard Schafferer



## Parkraumbewirtschaftung - Parkplatz Stubenbrand

In der Sitzung vom 16. August 2021 wurde im Gemeinderat ein Übereinkommen mit der Österreichischen Bundesforste AG beschlossen. Darin ist festgelegt, dass die Bundesforste beim Stubenbrandparkplatz seit Herbst eine Parkraumbewirtschaftung betreibt.

Die Gemeinde Wattenberg hat sich an der Bewirtschaftung des Parkplatzes weder auf dem Grundstück der Bundesforste noch auf der Parkfläche des Gemeindegeländes (Kriegerdenkmal) beteiligt. Es wurde aber mit der Bundesforste ausverhandelt, Dauerparkscheine für WattenbergerInnen mit Hauptwohnsitz in Wattenberg im Gemeindeamt auszugeben.



Da es sich bis zum 15. Jänner 2022 um keine ganzjährige Saison mehr handelt gibt es die Dauerparkscheine vorerst kostenlos.

Ab dem 15. Jänner 2022 beginnt eine ganzjährige Parksaison, diese endet dann erst mit 15. Jänner 2023.

Daher wird der Gemeinderat für die ab dem 15. Jänner 2022 ausgegebenen Dauerparkscheine einen Beitrag beschließen, der dann für die Ausstellung eines Dauerparkscheines zu entrichten ist.

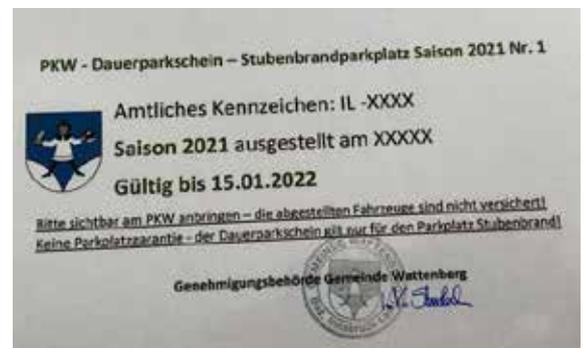
Die Dauerparkscheine können mit Angabe des Autokennzeichens auch per E-Mail vorbestellt werden und sind dann in weiterer Folge im Gemeindeamt abzuholen.

Parkende Autos werden von den Organen der Bundesforste kontrolliert.

Besitzer von Fahrzeugen die kein Parkticket oder keinen gültigen Dauerparkschein einlösen, müssen mit einer Verwaltungsentschädigung von € 40.-- an die österreichische Bundesforste AG rechnen.

Bitte daher die Dauerparkscheine sichtbar im Auto zu platzieren. Mit dieser Parklösung wünsche ich allen WattenbergerInnen, die gerne das Wattental genießen angenehme Herbstwanderungen und im Winter erlebnisreiche Schitouren.

Bgm. Franz Schmadl



## Sozial- und Kulturausschuss

### Einladung zum Blumentörggelen im Gasthof Säge

19. November 2021 um 19.00 Uhr

Als kleines Dankeschön für euren Beitrag zu einem beeindruckenden und lebendigen Ortsbild mit den gepflegten Gärten und wundervollen Blumen lädt die Gemeinde Wattenberg zum alljährlichen Blumentörggelen ein.



Foto: Irmgard Schafferer

## Illegale Giftmüllentsorgung im Feld

Am 20.08.2021 wurde bei der Polizei eine illegale Giftmüllentsorgung von einem Grundbesitzer angezeigt.

Dabei handelte es sich um weggeworfene Bestandteile eines Autos sowie um zwei Kanister mit für die Umwelt gefährlichen Stoffen wie Öl und Nitroverdünnung.

Der Täter konnte leider nicht ausfindig gemacht werden. Deshalb wird an dieser Stelle der Hinweis gemacht, dass solche Giftmüllentsorgungen im Feld sehr schwere Schäden bei Pflanzen und Tieren anrichten können. Damit werden Bauern, die sich bemühen, möglichst naturnah ihre Flächen zu bewirtschaften, massiv geschädigt.

In einer Zeit wo es alle Möglichkeiten gibt Müll jeglicher Art ordnungsgemäß zu entsorgen hat ein solches Verhalten absolut keinen Platz und ist auf das Schärfste zu verurteilen.

Wird so ein Tatbestand offenkundig, zieht dies eine sehr hohe Geldstrafe mit sich.



## ENERGIEBERATUNG IN NEUEM GEWAND

Der gemeinnützige Verein Energie Tirol ist die unabhängige Beratungsstelle des Landes Tirol und kompetenter Ansprechpartner für alle Energiefragen. Wir sind stets bemüht, die passendste und beste Lösung für unsere KundInnen zu finden.

In den letzten beiden Jahren konnten wir einen sehr großen Anstieg der Beratungszahlen verbuchen. Das Interesse und Bewusstsein zu den Themen Energie und Klimaschutz in der Bevölkerung steigt. Um den Anforderungen der KundInnen weiterhin gerecht zu werden, haben wir unser Angebot den geänderten Gegebenheiten angepasst und erweitert.

### Telefon-Erstberatung

Energiefragen können mannigfaltig sein. Sie möchten wissen welche Förderungen für Ihr Vorhaben relevant sind, welche Vor- und Nachteile verschiedene Heizungssysteme aufweisen oder wie Sie Ihre Photovoltaik-Anlage technisch umsetzen können und dabei auch noch wirtschaftlich bleiben? Mit diesen und vielen weiteren Fragen sind Sie bei unserem telefonischen Journdienst genau richtig.

### Servicestellen

Die Zeit reicht aus, um in Ruhe über Ihr geplantes Bau- oder Sanierungsvorhaben zu sprechen. Wenn konkrete Fragen Ihrerseits geklärt sind, können zusätzliche Empfehlungen ausgesprochen werden, an die Sie vielleicht noch gar nicht gedacht haben.

### Telefonberatung mit Protokoll

Sie brauchen eine Beratung inkl. Protokoll für die Bundesförderung „Raus aus Öl und Gas“? Sie möchten sich intensiv zu nur einem konkreten Thema beraten lassen? Dann sind Sie hier richtig! Das Beratungsgespräch dauert ca. eine Stunde und kostet € 80.--.

### Vor-Ort-Beratung mit Protokoll

Wer baut oder saniert, trifft Entscheidungen fürs Leben. Daher gilt: umfassend informieren und sorgfältig planen. So wird der Traum vom eigenen Haus zum Traumhaus. Das Beratungsgespräch dauert ca. zwei Stunden und findet bei Ihnen vor Ort am Gebäude statt. Die Kosten belaufen sich auf € 180.--.



**Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (3. Quartal 2021):**

**Gemeinderatssitzung vom 16. August 2021**

• **Kassabestandsaufnahme 2. Vj. 2021**

Aufnahme des Kassenbestandes

KASSENBESTANDSAUFNAHME:	Beträge in EUR
Girokonto, Bank Raika Wattens AT18 3635 1000 0022 3123 vom 30.06.2021 Nr. 121	61.013,82
<b>Zwischensumme Bargeld und Girokonten</b>	<b>61.013,82</b>
<b>Zwischensumme Kautionsparbücher</b>	<b>2.903,05</b>
Zahlungsmittelreserve für allgemeine Haushaltsrücklage zum 30.06.2021	1.022,97
<b>Zwischensumme Zahlungsmittelreserven</b>	<b>1.022,97</b>
<b>Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)</b>	<b>64.939,84</b>
<b>Stand liquide Mittel lt. Finanzierungshaushalt zum 30.06.2021</b> lt. Buchungsabschluss 2021/14 (738-765) vom 30.06.2021	<b>64.939,84</b>
+ ungebuchte Einzahlungen	
- ungebuchte Auszahlungen	
<b>Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)*</b>	<b>64.939,84</b>

• **Vergabe Kontokorrentkredit**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe eines Kontokorrentkredits (Kassenstärker) in der Höhe von € 80.000.-- an das bestbietende Kreditinstitut HYPO Tirol Bank zur Stärkung der Liquidität.

• **Vergabe – Schwarzdecker**

Der Gemeinderat vergibt die Schwarzdeckerarbeiten an die Fa. Perktold.

• **Asphaltierungsarbeiten**

Der Gemeinderat vergibt die Asphaltierungsarbeiten an die Fa. Rieder.

• **Verkehrsdienstvertrag VVT**

Der Gemeinderat beschließt einen Zuschussvertrag zwischen dem Verkehrsverbund Tirol GesmbH FN 193350 p und der Gemeinde Wattenberg gültig ab dem 12. Dezember 2021.

• **Übereinkommen Bundesforste**

Der Gemeinderat beschließt das Übereinkommen mit der österreichischen Bundesforste (Nr. 182\_08886\_00001) zur Parkraumbewirtschaftung des Stubenbrandparkplatzes.

• **Privatrechtliche Vereinbarung – Zufahrtsweg Unterpfuner**

Der Gemeinderat schließt eine privatrechtliche Vereinbarung zwischen Michael Perger und der Gemeinde Wattenberg über eine immerwährende Dienstbarkeit des Gehen und Fahrens auf Gp. 554/2 und 555 für den Eigentümer der Gp. 341/4 EZ 364 Michael Perger und deren Rechtsnachfolger.

• **Änderung des Flächenwidmungsplanes Gp. 344**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg gemäß den von DI Simon Unterberger ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wattenberg vom 09. August 2021 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.



**Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (3. Quartal 2021):**

<p><i>Derzeitige Widmung:</i>  <i>Gp. 344</i>  <i>Freiland §41 (1) und</i>  <i>Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude § 47</i>  <i>TROG 2016</i></p>	<p><i>geplante Widmung:</i>  <i>2 m<sup>2</sup> aus Gp. 344 von Sonderfläche</i>  <i>sonstige land- und forstwirtschaftliche</i>  <i>Gebäude in Freiland § 41</i>  <i>25 m<sup>2</sup> aus Gp. 344 von Freiland</i>  <i>Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude § 47 TROG</i>  <i>2016</i></p>
--	---

Gleichzeitig wird der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde gefasst.

• **Bebauungsplan Gp. 344 u. 895/3**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg den von DI Simon Unterberger ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 18. März 2021 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

• **Mitgliedschaft bei Regionalmanagement LEADER/CLLD für die EU-Förderperiode 2023-2027**

Der Gemeinderat beschließt den Beitritt zum derzeit in Aufbau befindlichen Regionalmanagement Innsbruck-Land und damit die Mitgliedschaft zum Verein nach erfolgter Aufbauphase des Vereins als Basis für die Einreichung der lokalen Entwicklungsstrategie (LES) gemäß LEADER/CLLD für die EU-Förderperiode 2023-2027 (Ausfinanzierung bis 2030)

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils von € 1.-- pro Einwohner für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist bis zum 31. Dezember 2030.

Der Gemeinderat überträgt der Planungsverbandsobfrau / den Planungsverbandsobmännern die Aufgabe gemeinsam mit den relevanten Akteuren die lokale Entwicklungsstrategie für die LEADER/CLLD-Region Innsbruck-Land zu erarbeiten und die Gründung des Vereins durchzuführen.

Den gewählten Vereinsorganen wird hiermit auch die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden lokalen Entwicklungsstrategie und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung dieser übertragen.

**Gemeinderatssitzung vom 13. September 2021**

• **Grenzbereinigung Gp. 895/10, 24678, 246/14 und 247 gem. §15 LTG**

Der Gemeinderat beschließt gem. § 15 LGT lt. Teilungsplan vom Vermessungsbüro Ebenbichler die Zuschreibung von 54 m<sup>2</sup> (Teilfläche 2) aus Gp. 247 zum öffentlichen Gut

Gp. 895/10, sowie die Abschreibung von 54 m<sup>2</sup> (Teilfläche 1) aus dem öffentlichen Gut Gp. 895/10 zu Gp. 246/14 und 246/8. Des Weiteren wird eine Restfläche von 36 m<sup>2</sup> um

€ 115/m<sup>2</sup> zu Gp. 246/8 zugeschrieben. Kosten für Vermessung und grundbücherlicher Durchführung trägt die Gemeinde keine.

• **Grundstücksübertragung in das öffentliche Gut aus Gp. 258/3 gem. § 15 LTG**

Der Gemeinderat beschließt gem. § 15 LTG lt. Vermessungsurkunde vom Vermessungsbüro NECON die Übernahme von 27 m<sup>2</sup> aus Gp. 258/3 (Teilfläche 1) in das öffentliche Gut als neugebildete Grundparzelle Nr. 258/20.

Kosten für Vermessung und grundbücherlicher Durchführung trägt die Gemeinde keine.



**Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (3. Quartal 2021):**

**Gemeinderatssitzung vom 13. September 2021**

• **Grundstücksübertragung aus Gp. 886/1 gem. § 13 LTG**

Der Gemeinderat beschließt gem. § 13 LTG lt. Teilungsplan vom Vermessungsbüro AVT die Zuschreibung von 10 m<sup>2</sup> aus Gp 886/1 (Teilfläche 2) zum Preis von € 115/m<sup>2</sup>. Kosten für Vermessung und grundbücherlicher Durchführung trägt die Gemeinde keine.

• **Heizkostenfestlegung für 2021- 2022 pro kWh inclusive Wärmezählergebühr**

Der Gemeinderat legt den Heizkostenpreis mit € 0,09 pro kWh verbrauchter Wärme incl. 20 % Mwst. vom 1. September 2021 bis zum 31. August 2022 fest. Die Zählergebühr beträgt € 7, 00 monatlich incl. 20 % Mwst.

• **Ankauf Schulmöbel**

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf von einer Schulmöbelgarnitur zum Angebotspreis von € 8.281.-- und die Rückerstattung der Kosten von € 3082,50 an den Schuldirektor für eine Garderobe und ein Pult.

• **Kindergartenmöblierung**

Der Gemeinderat beschließt eine Kindergartenmöblierung mit einem geschätzten Kostenausmaß von rd. € 15.000.--

• **Holzverkauf**

Der Gemeinderat vergibt rd. 50 fm Zirbenholz an die Tischlerei Strasser zum Preis von netto € 400/fm, sowie rd. 150 fm zum Preis von netto € 345/fm an Hubert Knapp.

• **Übertragung der Finanzverwaltung – an Finanzverwalterin Elisabeth Habernig**

Der Gemeinderat überträgt gem. § TGO 104 die Finanzverwaltung an Frau Elisabeth Habernig für die Zeit ihrer Karenzvertretung.

• **Brennholzansuchen**

Der Gemeinderat teilt für bis zu 12 fm Brennholz pro Haushalt lt. Beschluss vom 2. Oktober 2012 unter Bezug des Ergänzungsbeschlusses vom 3. August 2015 an drei Antragsteller zu.



## Renovierte Soldatenkirche in der Lizum

Am 6. August wurde die neu renovierte Soldatenkirche „Christkönig“ beim Hochlager Lizum feierlich eingeweiht.

Die Bausubstanz der 1961 erbauten Kirche hat durch die exponierte Lage auf 2.000m und der hochalpinen Wetterlage, besonders den extremen Schneeverhältnissen im Winter, sehr gelitten.

Die Renovierung war noch eine Initiative des ehem. Militärfarrers von Tirol, Militäroberkurat MMag. Johannes Peter Schiestl, der leider im letzten Jahr verunglückte. Die Bauarbeiten konnten im Frühjahr 2021 abgeschlossen werden.



Eine Besonderheit sind der Altar und die Innenausstattung, welche aus Lizumer Zirbenholz angefertigt wurden. Die Tischlerei des Heereslogistikzentrums St. Johann i. T. sowie Fachinspektor Martin Soder und sein Team realisierten die Pläne nach Vorgaben von Hans Peter Schiestl und Vizeleutnant Reinhard Sorg (Pfarrgemeinderatsvorsitzender).

Die Weihe erfolgte durch Militärbischof Dr. Werner Freistetter im Beisein des Militärkommandanten von Tirol, Brigadier Ingo Gstrein und zahlreichen Bediensteten und Gästen.

Auch die Mölsbergmesse am 22. August 2021 musste witterungsbedingt bei der neu renovierten Soldatenkirche abgehalten werden. Die Messe wurde von Pfarrer MBULU zelebriert, musikalisch umrahmt von der MK Wattenberg. Neben den Organisatoren und der FFW Wattenberg nahmen auch Fahnenabordnungen der Vereine aus Wattenberg und Wattens teil. Besonderer Dank dem TÜPI Lizum/Walchen mit Oberst Klaus Zweiker, Landesrat Mag. Johannes Tratter und allen Gläubigen, die zum Gedenken der Gefallenen aus dem Wattental an der Messe mit der feierlichen Kranzniederlegung teilgenommen haben!

Irmgard Schafferer



LR Mag. Johannes Tratter mit Gattin Bianca, BGM Franz Schmadl, Verena und Thomas Oberbeirsteiner (Bürgermeister von Wattens), Oberst Klaus Zweiker mit Gattin Martina



Fahnenabordnungen und die Musikkapelle Wattenberg



## Musikkapelle Wattenberg

Am 23. Juli 2021 umrahmten wir mit der ganzen Kapelle den Sterbegottesdienst für unser Ehrenmitglied Toni Haag.

Toni hat sich sehr für die Vereinstätigkeiten in Wattenberg engagiert. Vor allem die musikalische Früherziehung der Kinder war für die Musikkapelle Wattenberg eine große Unterstützung. Die Musikkapelle hat ihm 1975 die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Wir verlieren mit ihm einen großen Förderer für Musik und Gesang. Auch die alljährliche Mölsbergmesse gestaltete die gesamte Kapelle.



Unser erstes Konzert nach langer Zeit war das Platzkonzert in Wiesing am 26. August 2021. Dies nutzten wir auch, um Andreas Aichhorn und Hanna Steinlechner zum goldenen Leistungsabzeichen zu gratulieren, welches beide mit ausgezeichnetem Erfolg absolvierten. Mit einem Einmarsch und der musikalischen Gestaltung der Feldmesse umrahmten wir die Einweihung des Feuerwehrhauses am 11. September 2021.



Auch unser traditioneller Frühschoppen im Wattener Hof fand am 19. September 2021 statt.

Im 23 Reasons in Wattens durften wir am 26. September 2021 ebenfalls einen Frühschoppen abhalten.

Auf diesem Wege möchten wir unseren Mitgliedern nochmals recht herzlich zum Geburtstag gratulieren. Christine Ecker, Elisabeth Fröhlich und unserer Förderin Daniela Rochelt zum 70er, und Hannelore Pilgermair zum 80er.



Zur letzten Ruhe begleiteten wir unser Ehrenmitglied Direktor Anton Haag und unser Mitglied Gretl Steinlechner.

Schriftführerin  
Maria Bachmann



Am 30. Juli fand etwas verspätet unsere 39. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Mühle statt. Nach der Begrüßung durch Obmann Hugo Heumader folgten Berichte und Rückblicke der letzten ein- und einhalb Jahre von den Verantwortlichen für die Kinder- und Erwachsenengruppe sowie der Fasnacht. Anschließend wurden langjährige Mitglieder für ihre Verdienste und ihr Engagement geehrt.

Nach 26 Jahren legte Hugo Heumader seine Funktion als Obmann zurück. Martin Hölzl wurde einstimmig als neuer Obmann gewählt, ebenso wie alle weiteren Funktionäre des neuen Ausschusses: Stefan Steinlechner (Obmann Stv.), Daniel Brunner (Kassier), David Steinlechner (Kassier Stv.) Caroline Heumader (Schriftführerin), Silvia Steinlechner (Schriftführerin Stv.), Christoph Steinlechner (Vortänzer Erwachsenengruppe), Albert Heumader (Vortänzer Kindergruppe), Elisabeth Schmadl (Chronistin), Josef Wetscher, Christoph Pittl, Johann Zeiter, Manfred Schmadl, Franz Heumader (Beiräte).



Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurde unser ehemaliger Obmann Hugo Heumader einstimmig zum Ehrenobmann gewählt. Der Obmann des Landestrachtenverbandes Alexander Schatz überreichte ihm die Ehrenurkunde. Nach den Grußworten der Ehrengäste war die Versammlung noch zu einem Abendessen eingeladen. Wir bedanken uns auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bei unserem ehemaligen langjährigen Obmann Hugo Heumader für seinen unermüdlichen Einsatz für den Verein und wünschen Martin Hölzl und dem neugewählten Ausschuss alles Gute für die kommenden Jahre!

Herzlichen Dank auch an die Mitglieder des alten Ausschusses für die geleistete Arbeit sowie an alle unsere Mitglieder für die Unterstützung!

Unsere neubesetzte Fahnenabordnung mit Fähnrich Tom Bachler vertrat unseren Verein bereits bei einigen Festlichkeiten wie der Mölsbergmesse am 22. August, der Einweihung des Feuerwehrhauses am 11. September und der Einweihung des Kinder- und Vereinszentrums am 19. September.

Inzwischen haben auch die Proben der Kindergruppe begonnen und am 26. September hatten wir auch schon unseren ersten Auftritt beim „Trachtenschaugn“ der Schneiderei Maria Feistmantl auf der Hinterhornalm. Passend zum Thema präsentierte unsere Kindergruppe Tänze und Plattler und anschließend konnten sich alle mit einem Schnitzel stärken.

Wir gratulieren unserem Mitglied Sandra Gabl und ihrem Andreas ganz herzlich zur Geburt der kleinen Anna Karolina, die am 20. August das Licht der Welt erblickte.



Elisabeth Schmadl





## Freiwillige Feuerwehr Wattenberg

### Einweihung Feuerwehrhaus

Nach langer und intensiver Planungsphase und einer Bauzeit von knapp einem Jahr wurde am 11. September das neu sanierte und umgebaute Feuerwehrhaus bei einem Festakt von Pfarrer Mag. Alois Juen feierlich eingeweiht, musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Wattenberg.



Im Untergeschoss gibt es jetzt genügend Stauraum und Platz für ein Katastrophen-Lager. Im Parterre wurden durch die Erweiterung zwei neue Räume geschaffen, diese bieten den Gerätewarten und dem Atemschutzbeauftragten reichlich Platz, um ihre Tätigkeiten erledigen zu können. Der alte Kameradschaftsraum wurde zu einem modernen und großzügigen Umkleideraum umfunktioniert. Durch die Adaptierung des 1. Stockes steht der Feuerwehr jetzt viel mehr Platz zur Verfügung. Im Obergeschoss befinden sich die Florianstation, ein Schulungsraum und der Aufenthaltsraum. Für die Zeit des Bauprojektes wurde vom Ausschuss ein vierköpfiger Bauausschuss gebildet, der an Baubesprechungen teilnahm und die Umbauarbeiten begleitete. Die Freiwillige Feuerwehr freut sich über die gelungene Erweiterung und bedankt sich bei der Gemeinde Wattenberg für die Umsetzung dieses Projektes.

OV Dieter Farbmacher



Ehrung langjähriger Feuerwehrkameraden:

Josef Pittl und Stefan Hirschhuber (40 Jahre), Andreas Pittl und Martin Junker (25 Jahre), Konrad Heumader (Verdienstzeichen des BFV in Gold), Ing. Wilfried Leitner (40 Jahre), Christian Wurzrainer (50 Jahre), Kdt. Stefan Schafferer (25 Jahre), Kdt.-Stv Harald Markart, Abschnittskommandant Christian Faik, Bgm. Franz Schmadl, Abgeordneter zum NR Hermann Gahr



## Jungbauernschaft/Landjugend Wattenberg

Am 18. September fand unser alljährlicher Sommerausflug statt. Dieses Jahr besuchten wir mit einigen Mitgliedern den Klettergarten in Fulpmes. Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten wir dort einen tollen Tag.



Theresa Prem

## Chor ProMusica

### 5. Jahreshauptversammlung ProMusica

Am 16. 07. 2021 konnten wir endlich unsere längst fällige Jahreshauptversammlung mit Neuwahl abhalten.

Im kleinen Rahmen setzten wir uns im Vereinsraum unseres neuen Gemeindezentrums zusammen und wählten unter der Wahlleitung unseres Bürgermeisters Franz Schmadl unseren neuen Ausschuss.

Obfrau: Heumader Martina, Obfrau-Stellvertreterin: Geissler Hildegard, Chorleiterin: Pittl Klara, Chorleiterstellvertreterin: Neyer Margret, Kassierin: Heumader Sieglinde, Kassier-Stellvertreterin: Schafferer Irmgard, Schriftführerin: Pittl Claudia, Schriftführerstellvertreterin: Geir Kathrin, Medienbeauftragte: Geissler Edeltraud, Beirat: Pittl Sophia

Wir freuen uns alle schon sehr auf die gemeinsame Vereinsperiode und wurden durch die lobenden Worte von unserem Bürgermeister, von Pfarrkurator Volodymyr und von unserem Ehrenmitglied Anni Bachmann darin bestärkt, weiterhin aktiv, kreativ und mit viel Freude an der Umsetzung unserer Ideen zu arbeiten.



Einen sehr lehrreichen, interessanten, geschmackigen und lustigen Nachmittag bescherte uns die Kräuterpädagogin Julia Pittl bei unserem Vereinsgrillen auf dem Siedlungsspielplatz. Während wir Erwachsenen Julia's Beschreibungen und Geschichten über heimische Kräuter wie z.B. Spitzwegerich, Thymian oder Schafgarbe lauschten, spielten und tobten die Kids herum und durften sich dann ihren eigenen „Fußabdruck des weißen Mannes“ zubereiten, der sehr lecker schmeckte! Liebe Julia und liebe Martina nochmals herzlichst danke für diesen gemütlichen Nachmittag!

Pittl Claudia



## Chor ProMusica

### *Tirolerisch g`spielt!*



„Tirolerisch g`spielt“ gestaltet für uns einen abwechslungsreichen Konzeabend!  
Genießt eine kleine Auszeit und lauscht einer stimmigen Mischung aus Volksmusik & Pop!

**Ort:** Neues Vereinszentrum Wattenberg

**Datum:** 13.11.2021

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Eintritt:** Erwachsene € 15.--

Kinder von 6-14 Jahren € 10.--

Das Konzert findet unter Einhaltung der 3-G-Regeln statt mit Registrierungspflicht! Testmöglichkeit vor Ort!  
Kartenreservierung unter 0676/ 5809386, 8.00-18.00 Uhr



### Elternverein Wattenberg

Laut Vereinsstatuten führt der Elternverein Wattenberg alle 2 Jahre eine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durch. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 1. Juni 2021 wurden folgende Ausschussmitglieder gewählt:

Obfrau: Julia Heumader

Obfrau Stv.: Martina Schafferer

Schriftführerin: Melanie Geißler

Schriftführer Stv.: Kathrin Hauser

Kassier: Sandra Steinlechner

Kassier STV: Jacqueline Eder

Beiräte: Christina Wetscher, Yvonne Heumader und Julia Pittl

Kindergarten-Beirat: Barbara Hölzl

Kinderkrippen-Beirat: Julia Heumader

Zur weiteren Unterstützung kamen im Sommer noch weitere Mitglieder dazu: Denise Haslwanger, Barbara Wetscher und Sophie Leitner. Herzlich Willkommen bei uns und Danke für Eure Unterstützung!

Nicht mehr im Ausschuss vertreten sind Hildegard Geißler, Sieglinde Hussl, Johanna Heumader, Bernhard Lechner und Diana Nöbl. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und für euren Einsatz in den letzten Jahren!



## Elternverein Wattenberg

Mit Eintritt der Kinder in die Kinderkrippe, den Kindergarten oder die Volksschule Wattenberg profitieren automatisch alle Kinder vom Elternverein. Darum freut es uns auch sehr, dass die Erziehungsberechtigten den Elternverein mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 10.-- pro Familie unterstützen. Dieser Beitrag wird sowohl durch die ehrenamtliche Arbeit des Elternvereines (Adventbasar und div. Veranstaltungen) als auch durch die Subventionen der Gemeinde und der Raiffeisenbank Wattens erheblich aufgewertet. So können Schule, Kindergarten und Kinderkrippe jährlich mit ca. € 60.-- pro Kind unterstützt werden.

Diese Zuwendungen werden z.B. für Ausflüge, Bus- oder Zugfahrten, spezielle Spielsachen, die Jause (Kinderkrippe) und für diverse Kleinigkeiten verwendet, wo die Eltern ansonsten zur Kasse gebeten werden müssten.



Zu den vielfältigen Aufgaben des Elternvereines gehören z.B. die gesunde Jause (2x pro Jahr), Schwimm-/Skikurs, die Verpflegung bei der Martinsfeier, Ski- und Rodelrennen, und die Nikolosäcke. Die Haupteinnahmen sind die Erlöse des Adventbasars und der Flurreinigung. Sämtliche Einnahmen kommen 1:1 den Wattenberger Kindern zugute! Auf diesem Wege bedanken wir uns bei allen Helfern und Unterstützern! Ohne euch wäre dies alles nicht möglich!

Nach einem herausforderndem Jahr 2020 mit all seinen Einschränkungen freut es uns, dass wir endlich wieder für und mit unseren Kindern tätig sein durften. Im Mai trafen wir uns zur jährlichen Flurreinigung, wo Groß und Klein fleißig mithalfen. Im Juni haben wir für alle Kinder erstmals wieder eine Gesunde Jause vorbereiten dürfen. Am letzten Schultag durften wir anschließend alle mit Eis verwöhnen! 😊



Auch in den Sommerferien blieben wir nicht untätig. Im August trafen wir uns zum gemeinsamen Moosbeer-Klauben und haben einen schönen Vormittag verbracht.

Am 18. September luden wir zum 1. Flohmarkt am Wattenberg ein. Vielen Dank an alle Mitwirkenden und allen Helfern.

Nach diesem kurzen Rückblick dürfen wir uns auf einen schönen Herbst und zukünftige Aktivitäten freuen.

### ANKÜNDIGUNG!

Unser Adventbasar findet am Sonntag, 21. November 2021 statt. (Details werden noch bekanntgegeben.)

Wir wünschen allen einen guten Start in den Herbst.

Die neuen Mitglieder heißen wir im Ausschuss herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Für den Elternverein Wattenberg  
Obfrau Julia Heumader



## Bäuerinnen Wattenberg

Die Bäuerinnen luden am 3. August zu einer interessanten Kräuterwanderung beim Rieserhof ein. Trotz Spätsommer entdeckten wir mit Resi viele verschiedene Kräuter und Blumen vor der Haustür. Gemeinsames Suchen, Anschauen und Bestimmen war gar nicht so einfach, weil es sehr oft Ähnliches zum Verwechseln gab. Mit einem Wildkräuteraufstrich und Bauernbrot konnten wir noch Gutes verkosten und über unser erlerntes Kräuterwissen diskutieren. Alle Kräuterwanderer bekamen von Resi einen Räucherstab aus eigenen Kräutern.



Mit der Kräuterweihe zu „Maria Himmelfahrt“ war es ein sehr schöner Feiertag. Über 100 Kräutersträuße wurden geweiht und den Gottesdienstbesuchern mitgegeben. Eine kleine Gruppe der Wattenberger Musikkapelle begleitete die Feldmesse am Sportplatz feierlich. Bei einer Agape aus Selbstgebackenem fand der „Hohe Frauentag“ einen gemütlichen Abschluss. Der Bäuerinnen-Ausschuss bedankt sich für die vielen Kräuter und Blumen, die zur Verfügung gestellt wurden, bei allen, die so vielseitig mitgeholfen haben und bei Hartmann, der uns wieder eine gute Jause spendiert hat.

## Germertag- Almpflege-Zukunft

Mit einer Theatergruppe aus Deutschland und Oberösterreich und den Wattenberger Bäuerinnen, entstand im Mai 2019 das gemeinsame „Germerschwenden“ auf der Poverer Alm. Bei zweitägigem Einsatz von freiwilligen Helfern von Klein bis Groß, Bäuerinnen und Bauern wurde im Frühsommer 2020 und 2021 tatkräftig wieder der giftige Germer ausgegraben und entsorgt, um so unsere Almbauern in der zeitaufwändigen Almpflege zu unterstützen.

Durch den Tirolbesuch der Theatergruppe am 21. September 2021 und deren bestehendes Interesse am Germerschwenden, wurde ein spontanes Treffen mit Almbauern aus dem Wattental, Jungbauern und involvierten Leuten organisiert. Niemand von den 25 Personen konnte voraus sehen was dieses Treffen bewirken wird. Es war vielleicht der Anfang für die Idee der gemeinsamen Almpflege. Einig waren wir uns alle, dass es dringend notwendig ist, unsere Almen zu pflegen. Es gibt keinen „Almputzer“ mehr wie früher, der den ganzen Sommer für das Schwenden und Aufräumen auf den Almwiesen zuständig war. Die Familien auf den Bauernhöfen sind keine Großfamilien mehr und die meisten Höfe müssen als Nebenerwerb geführt werden. Darum wird um Unterstützung von Freiwilligen gebeten.

Zukunft- Almpflege- Bewusstseinsbildung und Nachhaltigkeit sind Schlagworte von uns an die Bevölkerung, denn es betrifft uns alle. Unsere schönen Almen im Wattental und unsere fleißigen Almbauern brauchen dringend tatkräftige Mithilfe. Die gemeinsame Almpflege in unserem oft gefüllten Alltag, ermöglicht eine Auszeit in der frischen Bergluft mit körperlicher Betätigung und sozialen Hintergrund. Die fortschreitende Verbuchung der Weideflächen und die Ausbreitung des giftigen Germers wird zunehmend ein Problem, dem man nur mit vielen helfenden Händen entgegenwirken kann. Die Almpflege wird auch im kommenden Jahr stattfinden.

**Sei dabei und hilf mit, die Almen im Wattental zu pflegen und für die zukünftigen Generationen zu erhalten!**

Ortsbäuerin Rosa Prem

## Endlich wieder Theater!

### Gelungene Premiere am Wattenberg mit „Deifl Sparifankerl“

*S*a, alle haben wir in der langen Coronapause nach Theater gelehzt – Publikum & all die Mimen an den Bühnen des Bezirks, auch der Theaterverein Wattenberg, der nun in dem schönen, neu erbauten Gemeindesaal eine künftige Heimstatt gefunden hat.

Als Auftakt der nun hoffentlich bleibenden Möglichkeit, Theater zu machen, eröffnete man die Saison mit dem 3-aktigen Schwank „Deifl Sparifankerl“ aus der Feder von Ralph Wallner. Spielleiterin Barbara Haag-Erler hat die vier Herren und fünf Damen an den richtigen Stellen platziert und der offensichtlichen Spielfreude des Ensembles genug Eigenraum zugestanden. Originell der Einstieg mit dem Schattenbild eines Teufels (Christian WurZRainer) im Dialog mit Teufels Großmutter, deren Stimme aus dem Off dringt (Ingrid Puelacher). Sie beauftragt ihn, in kürzester Zeit noch sein Soll mit der Verführung eines Menschen zum Bösen zu erfüllen. Dann geht's in den 3 Akten und zahlreichen witzigen Szenen flüssig & temperamentvoll zur Sache, Senta und Bertl, Kleinbauerngeschwister, fristen ein ärmliches Dasein, und er hört leider auf die Verlockungen seines Freundes, mit Diebstahl und Einbruch zu Geld zu kommen.

So wird er ein willfähriger Kandidat des Luciferius, der sich, als Mensch verkleidet, ins Bauernhaus als Tourist einnistet. Senta, heimliche Geliebte des reichen Grafen Ferdinand, entdeckt die wahre Natur des Gastes und will das teuflische Vorhaben verhindern und ersinnt eine List, wobei drei weiteren Frauen ihre speziellen Rollen zugeteilt werden. Verena Woisetschläger kann hübsch und gefühlvoll die Figur der Senta umsetzen Josef Heumader verkörpert glaubwürdig den eigensinnigen, verführbaren Bertl, Albert Heumader vermag geschickt dem prahlerischen Stutzer Graf Ferdi Stimme und Figur leihen, Christine Huber glaubt man gerne die von sich eingenommene Großbäuerin Goldtalerin, Martina Ranacher setzt die Rolle der mannstollen Blechhoferin mit komödiantischer Hingabe um, Yvonne Heumader versteckt souverän als scheinbar geistig eingeschränkte Ungerin ihre wahre Natur, Dieter Farbmacher ist der undurchsichtige Nepomuk. Toni Geißler vermag die vielen Facetten des Luciferius „Lucki Sparifankerl“ geschickt widerzuspiegeln, eine Rolle, in der er sich mit theatralischem Eifer und ganzem Körpereinsatz einfügt.

Summa summarum: Neben der tollen Ensembleleistung eine gefällige Bühne (hier eine Bauernstube) und eine konsequent ausgeführte Maske runden den Eindruck einer gelungenen, witzigen und engagierten Aufführung ab.

Peter Teyml, Hall und Wattenberg





## Verein LEWAL – Neuausrichtung und klare Statements

(LEWAL/HE) Die Generalversammlung des Vereins LEWAL fand am 1. Oktober im KiVZ statt. Über 60 Besucher, darunter auch die Bürgermeister von Wattenberg und Wattens, der TÜPI Kommandant Oberst Klaus Zweiker sowie zahlreicher Gemeinderäte und Vertreter der Alpinen Vereine und des Tourismusverbandes machten sich ein Bild von der Arbeit des Vereins über die letzten beiden Jahre. Der Obmann berichtete über die Neuausrichtung des Vereins die von der Pflege von Wegen, die Organisation der Nutzertreffen und des beliebten Musikantentreffens auf der Lizumerhütte bis hin zur Lobbyarbeit für die Pachtverträge der Bauern reichte. Danach gab es Statements der Naturparks Karwendel und Zillertal.



Frei nach dem Motto des Abends - „Über die Grenzen hinausschauen und von den Naturparks lernen“ - wurde sehr schnell klar, dass in Fragen der gemeinsamen Nutzung von alpinen Lebensräumen der Zusammenarbeit und dem Naturschutz eine zentrale Bedeutung zukommen. Diese Verzahnung von lokaler Lebensart, gepflegter Kulturlandschaft und einem Zusammenwirken der Nutzer, im Falle des hinteren Wattentals insbesondere auch des Truppenübungsplatzes bilden eine enorme Herausforderung für Alle. Einmal mehr wurde klar, dass die Funktion einer verbindenden Plattform, welche dafür sorgt, dass Informationen ausgetauscht werden, Gespräche über die aktuellen Probleme stattfinden und auf die zentralen Bedürfnisse hingehört wird unabdingbar ist.



Hermann Sonntag, Leiter des Naturparks Karwendel, zeigte anhand von eindrucksvollen Beispielen auf, wie die Teams des Parks zusammenarbeiten, immer wieder neue Mithelfer in Aktion bringen und damit Projektstrukturen für verbesserte Umfeldbedingungen für Mensch und Tier schaffen. Sein Pendant vom Nationalpark Zillertaler Alpen, Willi Seifert, brachte Beispiele wie die Infrastruktur für Naturparkschulen, Besucherlenkung und Aufklärung zu Naturschutzthemen in den letzten Jahren aufgebaut wurden.

Beide Vorträge ermutigten den Verein LEWAL seine Rolle als Drehscheibe für die Kommunikation weiter zu verstärken.

Mit Spannung wurde von den Besuchern das Statement des Vereins zur in den letzten Wochen zum wieder aufgeflamten Engagement der Deutschen Bundeswehr am TÜPI Lizum/Walchen erwartet. Der Verein wurde, so wie auch die politischen Vertreter der Region bereits im Vorfeld, vom Militärkommando darüber informiert, dass ein Modell einer Vorauszahlung von mehreren Millionen Euro gerade verhandelt wird. Das Geld ist zur Verbesserung der veralteten Infrastruktur am TÜPL gedacht und wird in Form von „Übungstagen für Bundeswehrosoldaten“ abgeglichen.

Der Verein LEWAL hat in einem mehrseitigen Schreiben seine Stellungnahme dazu an das Militärkommando übermittelt. Es beinhaltet vor allem die Forderung, dass vertraglich keine zukünftigen Besitzansprüche oder automatische Verlängerungen abgeleitet werden dürfen, das Neutralitätsgesetz striktest eingehalten wird sowie die schießfreien Zeiten nicht angetastet werden dürfen. Ebenso fordert der Verein die Zusage, dass es von der Übungsanzahl her keine Ausweitung gibt, was ja über Intervention von Landeshauptmann Platter vom Verteidigungsministerium bereits mehrfach zugesagt wurde. Insgesamt werden Truppenübungen von „Nicht Österreichischen Verbänden“ vom Verein als kritische Entwicklung gesehen. Dass eine Zusammenarbeit im Rahmen des Aufbaus von Know-How über die Abwehr von aufkommenden Bedrohungen wie Cyber-Kriminalität und Terrorismus natürlich in einem größeren Kontext gesehen werden muss, liegt auf der Hand. Alles was zur Stärkung der eigenen Truppenausbildung wichtig ist, darf aber nicht zu Lasten der angeführten Forderungen gehen. Der Verein wird Kraft seiner Statuten, nämlich „Überprüfen und Einfordern“ „Verbinden und Vermitteln“ und „Nachhaltig Weiterentwickeln“ an dem Thema weiter daran bleiben und sieht es insgesamt als positive Entwicklung in die Gestaltung eingebunden worden zu sein.

Hannes Erler  
Obmann

### Im Gespräch....

#### Im Gespräch mit der Glaskünstlerin Gertraud Greminger

**Redaktion:**

**Liebe Gertraud, du bist schon seit mehr als 30 Jahren mit deiner Familie in Wattenberg wohnhaft.**

**So mancher Wattenberger kann eines deiner Werke in Form eines bemalten Glases, einer Vase, eines Kruges oder eines Schmuckstückes sein Eigen nennen.**

**Wenn man dein Atelier betritt, laden wunderschöne Farbenspiele und dekorative Unikate zum Verweilen und Betrachten ein.**

**Bitte erzähl uns aus deinem Leben und wie du deine Leidenschaft für deinen Beruf als Glaskünstlerin entdeckt hast.**



**Gertraud:**

Mein erster Kontakt mit Kreativität und Kunst begann im Kindesalter im Atelier meines Vaters, des Bildhauers Peter Schneider, in Kramsach.

Wir Kinder hatten schon früh die Möglichkeit uns kreativ mit Zeichnen, Malen und Tonarbeiten auszudrücken. Mein Vater hatte in seiner Werkstatt eine Grube mit Ton und wir konnten immer einen Brocken Ton haben und damit etwas gestalten. Papa war ein großes Vorbild für mich und ich verehrte ihn sehr. Leider starb er, als ich erst sieben Jahre alt war. Aber es gibt noch einige deutliche Erinnerungen.

Später besuchte ich die Glasfachschnule in Kramsach.

Nach 5 Jahren Praxis in Rattenberg machte ich mich in Kolsass selbständig.

Im Lauf der Jahre kamen einige Fortbildungen im Bereich Glas, Entwurf, Malerei, Bildhauerei und Keramik dazu. Und wichtig: zwei unserer Kinder wurden geboren.

1988 übersiedelten wir auf den Wattenberg. Kurz darauf wurde unser Familienglück mit einer dritten Tochter vervollständigt.

Die Kreativität begleitet mich also schon sehr lange und in verschiedenster Form.

Sehr wichtig sind für mich Farben. Sie haben eine sehr starke Anziehung. Sei es in der Vielfältigkeit der Glasmalerei und dem Spiel des Lichts oder dem faszinierenden Perlendrehen mit bunten Glasstäben und vielen Mustern, das einer meditativen Tätigkeit gleichkommt oder dem Malen von Bildern und dem Zauber der Phantasie. Ich trage auch sehr gerne bunte Kleidung und wenn es nur ein bunter Schal ist.

**Kannst du uns einen kleinen Einblick in deine Arbeit geben?**

**Wie fertigst du Glasschmuck an oder was gilt es besonders bei der Glasmalerei zu beachten?**

**Gibt es Werke, die eine besondere Geschichte zu erzählen haben?**



### Gertraud:

Jedes Stück wird von mir entworfen und mit unterschiedlichen speziellen Glasfarben und Techniken individuell angefertigt. Diese Farben werden in einem Glasbrennofen bei einer Temperatur von ca. 545-580 Grad eingebrannt und sind ungefähr 24 Stunden im Ofen. Je nach Dekor und Technik sind bis zu 3 Brände notwendig um die gewünschte Wirkung zu erzielen.



So wie mich bei der Glasmalerei die Farben immer wieder faszinieren so ist es auch beim Perlendrehen. Es ist immer wieder spannend, das Ergebnis zu sehen. Mit einem Zweigasbrenner werden die Glasstäbe bei ca. 1000 Grad geschmolzen und geformt.

Beim „gefusten“ Schmuck werden die zugeschnittenen Glasteile bei ca. 800 Grad verschmolzen und teilweise noch handbemalt und wieder eingebrannt. Erst dann wird das Schmuckstück fertiggestellt.

### Ton und Keramik

Geformt, glasiert, gebrannt.

Teilweise in Rakutechnik die besonders spannend und faszinierend ist.

In Tonarbeiten und Keramik ist meine Tochter erfahrener und vielfältiger.



### Gibt es erwähnenswerte Werke oder Aufträge?

Ja, da gibt es schon einige interessante Aufträge, z.B. die Restauration eines Glasbildes von Marc Chagall. Ich getraute mich erst gar nicht dieses wertvolle Bild anzugreifen, aber das war ja der Auftrag, es zu restaurieren und es gelang mir zufriedenstellend. Ich hatte auch das Glück für diverse berühmte Persönlichkeiten, die nicht genannt werden wollen, und auch für Königshäuser Hochzeitsbecher und Anderes anzufertigen.

### Mal – und Gestaltungstherapie Malen ist die Sprache der Seele



Ab 2006 begann ich mit der Ausbildung zum Kreativtrainer, dann Mal- und Gestaltungstherapie und 2012 Lebens- und Sozialberatung.

Seit 2013 arbeitete ich neben meiner Tätigkeit in meinem Atelier in der Reha Münster als Mal- und Gestaltungstherapeutin. Seit der Pandemie ist meine Tätigkeit in Münster vorübergehend auf Eis gelegt. Bei dieser Therapieform geht es nicht um einen künstlerischen Anspruch. Kreatives Tun ist ein Prozess und führt zu einem Ergebnis. Unbewusstes wird bewusst und entwickelt eine heilsame Wirkung.

Durch Phantasie Reisen, Märchen und verschiedenen Anleitungen entstehen ganz besondere Bilder, die wir dann gemeinsam betrachten. Wir arbeiten mit unterschiedlichen Techniken und Materialien.

### Gibt es in deinem Leben Ereignisse, die auch dein Schaffen beeinflusst und geprägt haben?

Ja, die gibt es. Prägend war mein Elternhaus, im Besonderen mein Vater und sein Künstlerumfeld. Die Kreativität war immer begleitend da und hat mir bei allen schweren Ereignissen geholfen, während und auch nach den diversen Geschehen. Ich habe aber nicht nur gemalt in diesen Krisenzeiten.

Es ist mir sehr wichtig, trotz aller Schwierigkeiten in alle Richtungen offen zu bleiben. Ich habe mich auch um Alternativen bemüht und an mir selbst gearbeitet.

2003 bekam ich die Diagnose MS, die nicht nur meinen Bewegungsapparat einschränkt hat, sondern noch viel mehr betrifft. Schließlich konnte ich nach einigen Schüben nicht mehr Auto fahren, der rechte Fuß machte nicht mehr mit. Ich brauchte ein anderes Auto mit Automatik und Umbau auf Linksgas und musste 2008 umlernen, um mit dem linken Fuß fahren zu können. Ohne Auto zu sein ist nicht gerade ideal, wenn man auf dem Berg wohnt. 2008 bekam unsere jüngste Tochter Christiane Lymphknotenkrebs und in diesem Jahr war es besonders wichtig, dass ich wieder fahren konnte und ich fuhr 4 Monate lang jeden Tag in die Klinik um stundenlang am Bett unserer Tochter zu sein, die inzwischen „Gott sei Dank“ wieder gesund ist.

Ich hatte auch selbst noch einige schwerwiegende Erkrankungen, aber die Krönung, die mich schließlich in den Rollstuhl brachte, war der fatale Unfall am 04.04.2017. Eine alkoholisierte Autofahrerin ohne Führerschein fuhr mir frontal in mein Auto und die meisten Verletzungen betrafen meine noch gesunde Seite. Zu allem Überdross erlitt ich auch noch einen Schlaganfall. Ich konnte nicht mehr verstehen, was war los mit mir?

Die Frage „warum“ ist auch nach vielem Nachdenken, Lesen und wieder Fragen für mich nicht befriedigend zu beantworten. Diese Schicksalsschläge kann man nur annehmen und nicht nur einmal, sondern jeden Tag aufs Neue!

Und nach monatelangen Klinik- und Reha-Aufenthalten waren es unter anderem wieder der Beruf, meine Werkstätte, meine Arbeit, die mir halfen ganz langsam wieder ins Leben zurück zu kommen und weiter zu machen. Die größte Stütze ist natürlich meine Familie und auch mein Umfeld und die Freunde, ohne die es wirklich nicht mehr ginge.

Ich hoffe, die Leser nicht gelangweilt zu haben. Es ist mir absolut klar, dass ich nicht die Einzige bin, die mit Schwierigkeiten klarkommen muss. Dazu habe ich in den Rehas und Krankenhäusern genug gesehen und erlebt. Mein Atelier bzw. die Werkstätte im Keilfeld kann gerne unverbindlich besucht werden. Ein Anruf ist sicher von Vorteil. Ich bitte auch um ein bisschen Geduld, da ich mit meinem Rollstuhl nicht ganz so schnell bin.

Ihr könnt auch gerne meine Homepage unter [www.gertraud-greminger.at](http://www.gertraud-greminger.at) anschauen.

Gertraud Greminger

Keilfeld 22

0664 3826427

**Liebe Gertraud, es ist bemerkenswert, wie du trotz so viel Gegenwind bereit bist, dich immer wieder zu mobilisieren und mit viel Planung und Einsatz deinen Alltag meisterst.**

**Im Wikipedia steht zu lesen, dass die Glasmalerei einen besonderen Stellenwert in der Malerei hat, denn keine andere Malart kann eine so hohe Farbleuchtkraft und so große Helligkeitsunterschiede zeigen wie ein durchsichtiges Glasbild.**

**In diesem Sinne wünschen wir dir, liebe Gertraud, noch viel Farbenspiel und Helligkeit für dein zukünftiges Wirken.**

## Chronik

### Bilder von Altdirektor Anton Haag



Kindergarten Herbst 1989



Tag der Fahne 1990



## Bilder von Altdirektor Anton Haag



Jungbauernausflug nach Villnöb 1988



Hartmann Schmadl

## Kinderkrippe



Mein Name ist Franziska Prem, ich bin 25 Jahre alt und freue mich, die Leitung der Kinderkrippe Wattenberg übernehmen zu dürfen.

Da ich selbst hier in den Kindergarten und zur Schule gegangen bin, freue ich mich besonders über diese schöne Herausforderung.

Im Juni 2018 habe ich die Ausbildung zur diplomierten Elementarpädagogin abgeschlossen und arbeite jetzt schon das siebte Jahr mit viel Freude in diesem Beruf.

Derzeit besuche ich berufsbegleitend die Ausbildung zur Gesundheits- und Ernährungspädagogin für Kinder. Gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung bilden den Grundstein für die weitere Entwicklung der Kinder und so auch den Schwerpunkt meiner pädagogischen Arbeit.

Durch gemeinsames Zubereiten der täglichen Jause mit regionalen und saisonalen Produkten aus dem „Bauernladl“, möchten wir den Kindern diese Wichtigkeit auf ihren Lebensweg mitgeben.

Zudem ist für mich von Bedeutung, dass wir viel nach draußen gehen und die Kinder tolle Erfahrungen und Entdeckungen in der Natur machen können.

Die Arbeit mit Kindern bereitet mir viel Freude und es ist etwas Besonderes für mich, die Kinder bei ihrer individuellen Entwicklung und ihren Lernprozessen vielfältig zu unterstützen und zu fördern.

Ich freue mich auf eine schöne und erlebnisreiche Zeit voller neuer Erfahrungen hier in der Kinderkrippe Wattenberg.





## Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen

31 Kinder und 4 Pädagoginnen sind gut und voll Elan in das neue Kindergartenjahr gestartet. 13 Kinder sind im letzten Jahr vor Schuleintritt.

Wir freuen uns über Neuerungen in den Gruppenräumen. Beide Gruppenräume wurden mit einem Geschirrspüler ausgestattet und der Küchenblock in der „Sonnengruppe“ konnte rückschonend für uns Pädagoginnen angehoben werden.

Ein großer schöner Sandspielplatz wurde auf der „Zwergenwiese“ angelegt. Diese befindet sich auf der Südseite des Kindergartens und wird besonders von unseren „Kleinen“ genutzt.



Wir bedanken uns bei der Raiba Wattens für die neuen Sumsirucksäcke

Wir verbringen viel Zeit in der uns umgebenden wunderschönen Natur. Spaziergänge in die nähere Umgebung, in den Wald und zum Birchachspielplatz runden unsere Aufenthalte am Schulhof mit dem tollen neu angelegten Spielplatz ab.

Für den Herbst sind wieder einige Feiern und Aktivitäten geplant.

Wir freuen uns, dass wir die Abhaltung der Erntedankfeier, Martinsfeier und Weihnachtsfeier im neuen Kinder- und Vereinszentrum planen können.

## Aktion: „Achtung Igel“

Wir wollen heuer bereits das zehnte Jahr auf die lieben Gesellen, die in der Abenddämmerung unterwegs sind, aufmerksam machen.

**Bitte liebe AutofahrerInnen fahrt achtsam!**



## Bildrätsel

Der Gewinner des Rätsels der Gemeindezeitung heißt Alois Ranacher. Der Überraschungspreis wurde von Matthias Dorfmann spendiert.



Herzliche Gratulation dem Gewinner und ein „Dankeschön“ an den Spender und allen Teilnehmern!

## Rätselaufgabe



Links seht ihr einen kleinen Ausschnitt eines Bildes. Findet den Beitrag zu dem der Bildausschnitt gehört. Gesucht wird der Name des Beitrages und auf welcher Seite das Bild sich befindet.

Schreibe die Lösung auf und schicke ein Email an [gemeindeblatt@wattenberg.at](mailto:gemeindeblatt@wattenberg.at) oder eine kurze Nachricht (Name, Adresse, Lösungswort) und wirf es ins Postkastl bei der Gemeinde. Der Gewinner/in wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben und erhält einen Überraschungspreis.

Einsendeschluss: **10. November 2021**

## Rezept

### Bratäpfel

4 größere säuerliche Äpfel  
Ev. Zitronensaft  
Flüssige Butter

### Zubereitung:

Äpfel waschen und das Kerngehäuse ausstechen, in eine Feuerfeste Form geben. Zitronensaft in die Öffnung träufeln und die Schale mit einer Gabel mehrmals einstechen. Die Äpfel füllen und im Rohr bei ca. 180-200 Grad 25 -30 Minuten braten und immer wieder mit Butter bepinseln.

### Fülle 1:

100g Mandeln oder Nüsse gehackt  
2EL Kürbismarmelade  
Etwas Brösel oder feine Haferflocken

### Fülle 2:

100g Marzipan  
2EL Rosinen  
2EL Walnüsse gerieben

Rum, Zimt  
Vanillesauce:

1 l Milch  
3 EL Zucker  
Vanillezucker  
50g Maizena  
1 gute Messerspitze Curcuma

Oder ganz einfach mit Preiselbeerfülle und Vanillesauce servieren.

Oder auf pikante Art gefüllt mit Sauerkrautfülle oder Lauch-Schinkenfülle.

Bratäpfel sind eine gemütliche Leckerei in der Winterzeit und Bratäpfel lindern angeblich Halsschmerzen.



## Rezept

### Apfelchips

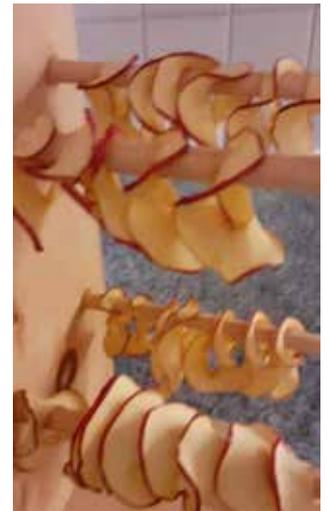
Äpfel waschen, Kerngehäuse ausstechen und dünn blättrig hobeln.  
Auf einen Kochlöffel oder einem Holzstab aufhängen und über dem Ofen trocknen.

### Apfelschalentee

1 Handvoll Apfelschalen ungespritzt, frisch oder getrocknet (rote)  
1 Zimtrinde  
2 Gewürznelken  
Vanillezucker  
Einen Schuss Himbeersirup

Apfelschalen und Gewürze in etwas Wasser kurz aufkochen, ca. fünf Minuten stehen lassen, abseihen und mit Himbeersirup leicht süßen.

Rosa Prem



### Rumtopf

Pro Schicht-Durchgang ca. 0,5kg frisches Saisonobst, Zucker und Rum mit mindestens 60 Vol.-%.

Die Früchte werden von Mai bis Oktober, entsprechend ihrer Saison, nacheinander im Steingutgefäß oder Rexglas geschichtet und mit Zucker und Rum bedeckt.

Erdbeeren, halbierte Marille, entsteinte Kirschen und Zwetschken, Brombeeren, geschälte Birnen, ...

Den Rumtopf etwa 4 Wochen an einem kühlen Ort, ziehen lassen. Öfters nachschauen, ob die Früchte noch mit Rum bedeckt sind, und eventuell nachgießen.

Im Winter ist der Rumtopf dann fertig zum Genießen.

Rumtopf mit Vanilleeis, Kuchen oder im Tee servieren.

Christine Bachler „Brettbach“



#### Impressum:

Eigentümer: Gemeinde Wattenberg

Wattenberg 23a

6113 Wattenberg

mail: [gemeindeblatt@wattenberg.at](mailto:gemeindeblatt@wattenberg.at)

Redaktionsverantwortlicher: Bürgermeister Franz Schmadl

Redaktion: Barbara Haag-Erler, Maria Farbmacher, Alexandra Steinlechner, Franz Heumader

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss: 1. Jänner, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober

Layout: Dieter Farbmacher

Druck: EinsZweiDrei Druck& Kopie Schwaz



## Termine

Fr 22.10.2021	Jungbürgerfeier
Sa 23.10.2021	Jungbauern Törggeln
So 24.10.2021	Musikkapelle Wattenberg -- Feldmesse, anschließend 95. Jahreshauptversammlung
Mo 25.10.2021	Kameradschaftsabend Freiwillige Feuerwehr Wattenberg
Sa 6.11.2021	Musikkapelle Wattenberg - Probenwochenende
So 7.11.2021	Musikkapelle Wattenberg - Probenwochenende
So 7.11.2021	Gefallenengedenken anschl. Schützenjahrtag
Sa 13.11.2021	ProMusica - „Tirolerisch g`spielt“ im Kinder- und Vereinszentrum
Fr 19.11.2021	„Blumentörggelen“ im Gasthaus Säge
Sa 27.11.2021	Cäcilienkonzert - Musikkapelle Wattenberg in Wattens
So 5.12.2021	Cäcilienmesse der Musikkapelle Wattenberg
So 5.12.2021	96. Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Wattenberg im Gasthaus Mühle
Sa 18.12.2021	Weihnachtsliederblasen - Musikkapelle Wattenberg
So 19.12.2021	Weihnachtsliederblasen - Musikkapelle Wattenberg
So 26.12.2021	Christbaumversteigerung der Musikkapelle Wattenberg im Gasthaus Säge

## Blitzlichter

